

Nationalgerichte.

Als eigentliches Hauptgericht kann die Suppe gelten.

Gerichte, die seit alten Zeiten beim ganzen Volk beliebt sind und vom ganzen Volk gegessen werden, nennt man Nationalgerichte.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

So ist zum Beispiel die Suppe, gegenwärtig der König der Mahlzeiten, ursprünglich alles in allem und das Hauptgericht gewesen, das sie lokal noch repräsentiert.

So ist zum Beispiel die Suppe, gegenwärtig der König der Mahlzeiten, ursprünglich alles in allem und das Hauptgericht gewesen, das sie lokal noch repräsentiert.

So ist zum Beispiel die Suppe, gegenwärtig der König der Mahlzeiten, ursprünglich alles in allem und das Hauptgericht gewesen, das sie lokal noch repräsentiert.

So ist zum Beispiel die Suppe, gegenwärtig der König der Mahlzeiten, ursprünglich alles in allem und das Hauptgericht gewesen, das sie lokal noch repräsentiert.

So ist zum Beispiel die Suppe, gegenwärtig der König der Mahlzeiten, ursprünglich alles in allem und das Hauptgericht gewesen, das sie lokal noch repräsentiert.

war, müssen wir zu den Nationalgerichten zurückgreifen. Und so ist es mit vielen anderen Gängen: sie stellen nur Reminiszenzen der Volksgeschichte dar.

Unter Nationalgerichten im engeren Sinn versteht man solche Speisen, die das Volk genießt, und die es gewissermaßen aus den alten, einfachen Zeiten geerbt hat, die die reicheren Leute aber überhaupt nicht essen.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Unter Gerichten verstehen wir eine eigentümliche, abgemessene, mit mehr oder weniger Kunst gekochte und auf einer Schüssel angerichtete Speise; also etwas mehr als die Suppe oder den bloßen Brei.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von A. L. Lindner.

(3. Fortsetzung.)

Selbstverständlich kam auch niemand zur Kirche. Man brauchte fast den Kalender, um den Sonntag von den Werktagen zu sondern.

Er hatte übrigens auch nur selten etwas für die Einnahmefarre.

Als er sich nach dem Bruderstode sehr lieblos und traurig geschrieben und für die mildere Jahreszeit ihr Kommen bestimmt in Aussicht gestellt.

Er wachte aus Erfahrung, daß etwas dazwischen kommen würde. Das einsame Elternhaus war der Tochter schon zu einem nebelhaften Ort geworden.

Als ihrer Stelle war, ihm selbst unbekannt, Dora getreten, Dora, die immer um ihn war, die auf seine Ideen einging.

Martin hatte nicht zu den Menschen gehört, deren Wesen klar zu liegen lag. Bis in die letzte Zeit hin hatte er immer noch kleine Züge gegeben.

Die Versuchung, sich nun aus den Erzählungen des Alten ein immer vollständigeres Bild ihres Verlobten zu konstruieren, waren ihre einzige Freude in diesen langen, öden Wintern.

Der Schnee lag lange in diesem Jahr; erst Mitte März lag der Erdboden wieder zum Vorstreifen, zwar im ganzen noch schwärzlich und mäßig, aber hier und da doch die verheißungsvolle grüne Saat zeigend.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Der Schnee lag lange in diesem Jahr; erst Mitte März lag der Erdboden wieder zum Vorstreifen, zwar im ganzen noch schwärzlich und mäßig, aber hier und da doch die verheißungsvolle grüne Saat zeigend.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

ren? Bala verzog vor Sehnsucht nach Ihnen, und wie würden Sie nach offenen Armen ausweichen.

Dennoch gab ihr der Brief sehr zu denken. In ihrem tiefen Schmerz war es ihr unbedeutend so gewesen, als müsse sich ihr Leben hier so still von Tag zu Tag weiterdrehen.

Wodurch das Leben noch so reig und ausrichtungslos geworden sein, für die lange Reihe grauer Jahre, die vorausschicklich noch vor ihr lagen.

Abend für Abend verging den beiden nach Alter und Temperament so beschiedenen, im eingesamleten Pfarrhaus aufeinander Angeordneten mit Erzählen und Hören und erwartete in ihm die trügerische Meinung, daß sie gleichartige Naturen seien.

Martin hatte nicht zu den Menschen gehört, deren Wesen klar zu liegen lag. Bis in die letzte Zeit hin hatte er immer noch kleine Züge gegeben.

Die Versuchung, sich nun aus den Erzählungen des Alten ein immer vollständigeres Bild ihres Verlobten zu konstruieren, waren ihre einzige Freude in diesen langen, öden Wintern.

Der Schnee lag lange in diesem Jahr; erst Mitte März lag der Erdboden wieder zum Vorstreifen, zwar im ganzen noch schwärzlich und mäßig, aber hier und da doch die verheißungsvolle grüne Saat zeigend.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

Die letzten Worte sind erloschen, Herr Pastor, rief Keding, dessen Gemüt sich während der letzten Wochen ungestört an Hoffnungen erwidern konnten.

wie ich am besten für meines Jungen Lieblich sorgen könne, und ich meine, er hat mich gehört. Jetzt sehe ich einen Ausweg.

„Wie könnte das sein, Vater?“ Sie sah ihn gespannt an. Sollte sie wirklich eine Möglichkeit des Wiedersehens haben?

„Sieh, wenn du dich mit mir trauen liehest,“ fuhr er fort, „da wäre mit einem Schläge alles geordnet, und du könntest Schule sein lassen.“

Seine ganze Kindlichkeit sprach aus diesen Worten, und es gab keinen besseren Beweis für Doras völlige seelische Gebrochenheit, daß sie den immerhin absonderlichen Vorschlag so ruhig hinnahm.

Der liebe Alte Erschrecken? Nein, wirklich nicht. Nur —; unwillkürlich murmelte sie „Bla“.

„Ach die! Darum sorg dich nicht, die ist viel zu vernünftig. Sie würde sich höchstens freuen, wenn ich eine so liebe Stütze für mein Alter fände.“

„Sie hatte sich matt in ihren Stuhl zurückgelegt; zum Umbiegen zort und zerbrochlich sah sie aus, aber ganz ruhig und gefast.“

„Noch nie war er ihr so rührend erschienen, noch nie meinte sie, ihm so gut gewesen zu sein.“

„Warum eigentlich nicht, wenn er das so wünschte? Warum nicht?“ Sie hatte verlernt, in die Zukunft zu sehen, so fiel ihr auch nicht ein, was ernstlich dagegen spräche.

„Ein bißchen Selbstsucht spielt wohl auch bei mir mit hinein,“ fuhr der Pastor lächelnd fort, „aber ich meine, das ist verzeihlich.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

„Das gab den Ausschlag. Ja, sie wollte bei ihm bleiben, wollte Martins Vater das Leben warm und hell und das Sterben leichter machen.“

Classified Ads You Should Read

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt - Weiblich.

Gewünscht - Ältere Frau zur Hilfe im Haushalt. Guter Lohn und gutes Heim für die rechte Partie.

Gesucht - Ältere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, wozu möglich für einen Witwer, Zuschriften mit Telefon Nummer unter Vorz. S. C. Tribune.

Farmer wünscht Stellung. - Guter, mitteljähriger, lediger Mann wünscht Arbeit auf Farm. Vorz. S. C. Tribune.

Kost und Logis.

Warme, einfache aber saubere Zimmer, mit oder ohne Kost für stetige Arbeiter. Frau Raumann, 843 Süd. 23. Straße.

Otto Vorkert im Krug Theater-Gebäude, 14. und Arney Str. West. Mittagstisch für Geschäftsleute.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Wahlgelien 25 Cents.

Glück bringende Trauringe bei Prodegards, 16. und Douglas Str.

Hotel zu verkaufen oder zu verchartern. Hotel mit 12 Zimmern, Küchengehör, Kohlen und Brennholz zu verkaufen oder zu verchartern. Schreiben Sie was Sie zu verkaufen haben. Paul Sudom, Minden, Iowa.

Zum Verkauf. - 2 junge Dackelhunde, Hund und Hündin. - Frau Edwards, 2318 Süd 7. Str. Tel. Tyler 2965.

Farmland zu verkaufen.

Nach dem Süden! Am 1. Januar wird unsere nächste Exkursion nach Westchee, Arkansas, abgehen, wo wir Delta Ländereien verkaufen, welche die gleichen Ernten hervorbringen oder noch bessere, als die Nebraska Ländereien.

Es kostet Ihnen bloß \$38 von Omaha, diese Reise zu machen. Dieser Betrag schließt alle Unkosten jeglicher Art ein. Geben Sie bestimmt mit uns.

R. S. Frank, 201 Reville Bld., Omaha, Neb. -12-31-17

Deutsche Farmer prosperieren in Lake Charles, Louisiana

Wenn Sie ein Farmer sind, der gegenwärtig teures Land bewirtschaftet, dann wird es Sie sicherlich interessieren zu erfahren, welche riesige Erfolge andere deutsche Farmer im südwestlichen Louisiana zu verzeichnen haben.

Frank Schönteich, Audubon, Minn., schrieb am 15. April 1917: „Ich finde das Klima in Lake Charles, La., bedeutend besser als in Minnesota und ich kaufe sofort über 100 Acker und werde von jetzt an hier leben und mein Land bestellen, da ich hier bedeutend besser daran bin, wie im Norden.“

Ein alter Ansiedler von Lake Charles schreibt uns wie folgt: „Dies ist ein gutes Korn- und Viehzuchtland, da hier sehr viel Weideland ist. Auch Schweine gedeihen hier vortrefflich, da auch dafür die Verhältnisse vortrefflich sind. Sie brauchen hier dem Vieh nicht übermäßig Futter zu verabreichen, um es vor dem Erfrieren zu schützen.“ - 18. August 1916.

Das ist richtig, das freut mich, Kinding. Unser lieber Martin würde dir auch dankbar sein, wenn er's wüßte. Und nun komm, wir wollen zu ihm gehen.“

Roch am selben Abend besprochen sie alles, so ruhig und sachlich, daß es Dora gar nicht zum Bewußtsein kam, daß es um ihr Schicksal ginge.

Das kindliche und handsamliche Verhalten sollte morgen schon besorgt werden. Dorenlamp war dafür, die Wege so schnell als möglich zu erledigen. Etwas Gerade würde sie ja immerhin verursachen, und je eher die Leute einem froh accompli gegenüberstanden, desto besser.

Dora verabschiedete die wenigen Worte bis zur Erlaubnis bei einer Freundin, der Gattin eines vielbeschäftigten Berliner Wagenorgies; dieses Augenblicke mußte dem Herkommen doch genügt werden. Und nun war sie zum erstenmal, wie Martin sagte, im vollen Besitz ihrer Freiheit.

Omaha Haus zu verkaufen. In verkaufen an der Südseite gut gebaut, geräumiges Haus, 6 Zimmer unten, 3 oben; ein Vieh von

lutherischer Gemeindefschule. Dieses Haus ist \$600 mehr wert als verlangt wird. Man telefonieren Garynec 1176 für weitere Information. -1-3-18

Automobiles. \$100 für Automobil oder Tractor-Magnetos, die wir nicht reparieren können. Prompte Bedienung mögliche Preise. Otto Pausdorfer, 210 N. 18. Straße. -1-3-18

Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mögliche Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 314 Süd 19. Straße. Tel. Tyler 3133. F. W. Gonter, Omaha, Neb. -1-3-18

Matratzen und Matratzen. Omaha Pillow Co. - Matratzen übergemacht in neuen Leibernagen zum halben Preise von neuem: 1907 Cumming Straße, Doug 2467. 7-1-18

Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. - Tel. Douglas 2019. Le Van. & Gray, 116 Süd 18. Str.

Advocaten. V. Fisher, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building.

Paul G. Steinwender, deutscher Advokat. Alle Rechtsgeschäfte erledigt. Office, 3. Stock Court Haus. Telephone Douglas 3008. -1-1-18

Detective. James Allen. - 312 Reville Bld., Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. - Alles streng vertraulich. - Tel. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. -1-1-18

Medizinisches. Dr. F. A. Schulz, Zahnarzt, 324 Omaha National Bank Gebäude. Office Tel. D. 715. Ref. D. 5866. -4-6-18

Hospital. Frederik allgemeines Hospital und Entbindungs-Anstalt, 1427 nördl. 17. Straße. An der North Sherman Avenue Straßenbahn-Linie. - Spezielle Vereinbarungen für Entbindungen zu besonder. möglichen Preisen. Tel. Douglas 1920 oder Webster 3210. -1-1-18

Dr. Edward S. & Francis D. 3445 Dr. John Swift, Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-erkrankungen. 690-92-94 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. Tel. Douglas 1534. -1-7-18

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. G. H. Lorry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Reagenzien. Dr. G. H. Lorry, 240 West 15th., Omaha. -2-1-18

Patent-Anwälte. Sturges & Sturges, U. S. und ausländische Patente und Copyrights. 330 West 15th. -7-18-18

Häkelbuch. Von Helene Gerbet, enthält 1000 verschiedene Häkelmuster für Hand- und Maschinennäherinnen. Preis 10 Cents. Verlangen Sie gratis. Omaha, Neb. -1-1-18

Eine klassifizierte Anzeige in der Täglichen Omaha Tribune. Kostet nur wenig. Die Erfolge sind großartig. Tel. Tyler 540. Anzeigen-Abteilung.